

RÜCKBLICK

auf das Stadtjubiläum



Jahrgang 23

Jahresrückblick 2013

Sonderausgabe

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in diesem Sonderblatt finden Sie nochmals Informationen aus der Vorbereitungszeit der 750-Jahrfeier, Texte und Fotos zu verschiedenen Aktionen im Festjahr 2013 und natürlich viele Bilder des Historischen Festumzuges. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Durchblättern dieser Seiten. Viele von Ihnen werden sich lebhaft an die eine oder andere Veranstaltung erinnern. Die Teilnehmer des Festumzuges, die Zuschauer und natürlich alle Gäste in der Festwoche werden bestätigen: Die 750-Jahrfeier war ein gelungenes Fest! Die Menschen vor Ort brachten die Ideen ein. Sie waren es, die mit Veranstaltungen und besonderen Aktionen das ganze Jahr hindurch das Stadtjubiläum begleiteten, die das Motto: „Ein Fest von Warenern für Warener“ umsetzten und gemeinsam mit allen Besuchern feierten.

Ein herzliches Dankeschön dafür an alle Planer, Organisatoren, Helfer, Mitwirkende und nicht zu vergessen die vielen Spender und Sponsoren.

N. Möller
Bürgermeister



Logo der 750-Jahrfeier



Bereits am 2. Dezember 2011 präsentierten Bürgermeister Rhein und der Gestalter Thomas Engels das vom Festkomitee ausgewählte Logo für die Jahrfeier 2013

Das Logo ist in erster Linie dafür konzipiert, sämtliche Werbe- und Marketingmaßnahmen für das Warener Stadtjubiläum zu unterstützen. Deshalb wurde bei der Entwicklung des Logos auf eine breite Anwendungsvielfalt geachtet, um so einen hohen Sympathiewert bei Einheimischen und Gästen zu erreichen. Je nach Anwendung kann das Logo mit der Jahreszahl 2013

und einem Slogan ergänzt werden. Im vorliegenden Logo wurde Waren in den markantesten Farben der Stadt dargestellt mit einer hohen Präsenz der Jubiläumsszahl. Durch die Verbindung von Modernem mit Traditionellem in der Gestaltung wird eine hohe Aufmerksamkeit sowohl in der Farb- als auch in der Schwarz-Weiß-Kombination erreicht.

„Mehr Müritz geht nicht“ - von Antje Gest



nicht lange bitten und reichen Vorschläge ein. Eine Jury traf dann eine Vorauswahl, und schließlich hatten auf Wunsch von Bürgermeister Günter Rhein wieder die Bürger das Sagen. Sie konnten aus insgesamt sieben Vorschlägen ihren Favoriten küren.

Letztendlich machte der Slogan „Waren - mehr Müritz geht nicht!“ das Rennen. Erfinderin ist die Warener Journalistin Antje Rußbüldt-Gest. Sie hat gleich mehrere Vorschläge eingereicht und freut sich nach eigenen Angaben riesig, dass ihre Heimatstadt mit einem Slogan aus ihrer Feder ins Jubiläumsjahr geht.

Nachdem das Logo für die 750-Jahrfeier Warens feststand, fehlte noch ein peppiger Slogan, der nicht nur im Jubiläumsjahr für die Müritzstadt wirbt, sondern auch darüber hinaus. Deshalb hat die Stadtverwaltung die Einwohner aufgerufen, bei der Suche nach dem passenden Slogan mitzumachen. Zahlreiche Warener ließen sich

Jubiläums Anstecknadeln jetzt erhältlich



Ab dem 01.03.2013 waren im unteren Informations- und Ausstellungsraum (ehemals Galerie) des Stadtgeschichtlichen Museums der Stadt Waren (Müritz) die ersten Anstecknadeln (Pins) zur 750-Jahrfeier erhältlich. Die Pins haben eine Höhe von 2 cm und eine Breite von 1,5 cm. Erstmals präsentiert wurden sie im Rahmen der festlichen Veranstaltung des Neujahrsempfangs am 12.01.2013 in der Müritz-Sparkasse.

Offizielle Sonderprägung „750 Jahre Waren (Müritz)“



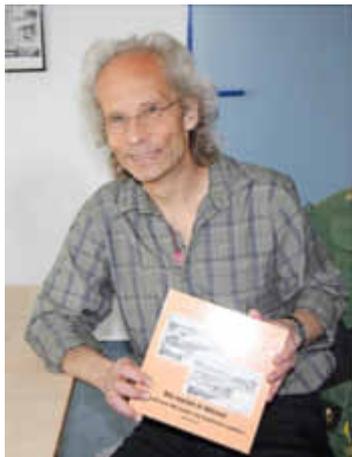
Zum offiziellen Verkaufsstart luden Bürgermeister Rhein, Vertreter des Unternehmens Euromint GmbH sowie Gisela Richter, Vorstandsvorsitzende der Müritz-Sparkasse, und Hartmut Dommel, Vorstand der Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte eG, in die Stadtverwaltung ein. Hier präsentierten sie die Silberlinge. Michael Knippschild (rechts im Bild) bedankte sich bei allen Beteiligten. „Eine solche Zusammenarbeit zweier Kreditinstitute ist nicht unbedingt üblich.“, betont der Vertreter

der Euromint GmbH. Beide Geldinstitute sind gern Vertriebspartner. Bestellungen lagen der Müritz-Sparkasse bereits vor. Die Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte eG ihrerseits hat langjährige Erfahrungen mit ihrem Weihnachtstaler. Hier hat sich ein guter Sammlerstamm gebildet, den auch die Jubiläumsmedaille ansprechen wird. Bürgermeister Rhein bedankte sich bei den Initiatoren. Ein weiteres geschichtsträchtiges Stück liegt dem geneigten Jubiläumsliebhaber nun vor.



„Sie waren in Waren“ - Sonderausgabe zur 750-Jahrfeier

Bekannt sind die Schriftenreihen des Warener Museums- und Geschichtsvereins. Darin wurden unterschiedlichste historische Aspekte betrachtet. Doch anlässlich des Stadtjubiläums liegt eine Sonderausgabe in Buchform vor. „Sie waren in Waren“ so der Titel. Inhaltlich werden 106 Personen aus der Müritzstadt vorgestellt, die hier geboren, zur Schule gegangen sind oder eine andere Beziehung zu Waren hatten. Aus immerhin 200 Namen sind sie ausgesucht worden. „Dabei handelt es sich um eine inhaltliche Arbeit, die einen langen Zeitraum umfasst und viele Mitstreiter inne hatte“, so Jürgen Kniesz, der federführend an dieser neuen Ausgabe mitwirkte. Eine Auflage von 1000 Stück zu einem Preis von 15 Euro kann man diese Sonderausgabe in den Buchhandlungen, in der Müritz-Info und auch im Stadtgeschichtlichen Museum erwerben.



Briefmarke zum Stadtjubiläum

Insgesamt warten nun 50.000 Briefmarken und 800 Ersttagsbriefe auf ihre Verwendung. Die Sonderbriefmarke ist einzeln oder zusammengefasst in nummerierten 10er Bogen erhältlich. Die Marke gibt es in allen Servicepunkten, die Partner des Nordkurier Briefdienst + Paketservice sind.



Frau Marga Leps und das Wimpelketten-Projekt



Mit einem Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger machte Marga Leps schon im Nordkurier auf sich aufmerksam. Wir möchten heute auch im Warener Wochenblatt über die Idee eines Beitrags zum Stadtjubiläum unserer Stadt berichten. Zu einem Gespräch kam die ehemalige Lehrerin in die Verwaltung. Informationen über Interessierte konnte die Gleichstellungsbeauftragte Cindy Schulz geben. Sie, die Leiterin der Arbeitsgruppe Vereine und Verbände des Organisationsteams der 750-Jahrfeier bestätigte, dass bereits an den Wimpeln gearbeitet wird. Sowohl der Arbeitslosenverband als auch der DFB sind am Nähen.

Auch das Nestor-Bildungsinstitut zeigt Bereitschaft, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Marga Leps selbst nahm Kontakt zum „Roten Haus“ auf. Auch hier, beim Verein „mit uns in Geborgenheit leben“ e.V., ist man interessiert. Die Initiatorin Marga Leps selbst beschreibt Ihr Projekt wie folgt: „Mit einer bunten, fröhlichen und lustigen Wimpelkette entlang der gesamten Hauptstraße durch ganz Waren möchten wir Durchreisende von weither z.B. Autofahrer, wie PKW oder Lastwagen, und andere auf unsere Stadt und auf das besondere Ereignis in diesem Jahr, dem 750. Geburtstag aufmerksam machen.“

www.750-jahre-waren-mueritz.de

Viele Informationen sind bereits auf der Internetseite der Jahrfeier zu finden. Erstellt und gepflegt wird sie ehrenamtlich von Hans-Joachim Fürbötter. Über einen Eintrag ins Gästebuch, Hinweise und vor allem neue & alte Bilder von Waren (Müritz) freut sich der Funkmechaniker.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Hans-Joachim Fürbötter für sein weiteres Engagement im Jubiläumsjahr.



Eine Zeitreise der besonderen Art - IG Wossidlo mit lustigen Episoden

Ganz im Zeichen der 750-Jahrfeier der Stadt Waren präsentierte die IG Wossidlo Wissenswertes aus längst vergangenen Zeiten. Dabei fokussierten sie die letzten einhundert Jahre und der Tourismus nahm eine zentrale Rolle ein. Schließlich übernahm 1866 Bürgermeister Schlaaff das Amt und die

Bürgerschaft setzte hohe Erwartungen. Schlaaff förderte nicht nur Bildung und Tourismus, sondern es entstand das erste Armenkrankenhaus. Molkerei, Zuckerfabrik sowie der wichtige Anschluss an das Eisenbahnnetz kamen hinzu.

Er selbst wohnte in dem heutigen Haus des Gastes.



Bürgermeister Schlaaff, die nette Reporterin und Korbflechter Fessel präsentierten eine angenehme Zeitreise und letztendlich stand alles ganz im Zeichen des Stadtjubiläums der Stadt Waren.

Süßes zum Stadtjubiläum-Logo-Praline extra gefertigt

Viele Ideen zur bevorstehenden 750-Jahrfeier sind bereits bekannt. Etwas Neues hingegen stellt die Logo-Praline aus der Chocolaterie in der Warener Langen Straße dar. Im Geschenkset befinden sich drei unterschiedlichste Pralinen, wobei die Logo-Praline in der Mitte immer gleich ist. Unter der weiß ummantelten Schokoladenoberfläche mit dem Jubiläumslogo befindet sich eine verführerische Nougatfüllung. Doch auch als einzelne Logopraline kann man sie erwerben.



In der Mitte befindet sich stets die Logo-Praline und stellt einen echten leckeren Blickfang für das Geschenkset dar.

Jubiläumsbier zur 750-Jahrfeier

Eine weitere Aktion im Jubiläumsjahr der Stadt Waren stellt zweifelsohne das Stadtjubiläumsbier gebraut nach dem „Rheinheitsgebot“ dar. Im Brauhaus Müritz wurde dieses Jubiläumsbier, ein dunkles und kräftiges Bier mit 6,5 Prozent Alkoholgehalt gebraut. Vieles ist eng mit der Zahl 750 verbunden, nicht nur das Stadtjubiläum. Die Flaschen weisen einen Inhalt von 0,75 Liter auf und es kostet 750 Cent, davon fließen einhundert Cent in die Jubiläumskasse zur Unterstützung der Feierlichkeiten. Bürgermeister Rhein vollführte den traditionellen Fassanstich und schon füllten sich die handgravierten Gläser mit dem Logo „750 Jahre Waren (Müritz)“.



Bürgermeister Rhein beim Fassanstich zusammen mit Brauer Heiko Lippstreu und Dirk Auzinger (hinten), Betriebsleiter im Brauhaus Müritz

Feierliche Eröffnung der Festwoche zur 750-Jahrfeier



Mit einem ausgezeichneten Kantatengottesdienst wurde die Festwoche anlässlich der 750-Jahrfeier der Stadt Waren (Müritz) in der Sankt Georgenkirche mit einem gemeinsamen Gottesdienst der Sankt Marien und Sankt Georgengemeinde eingeleitet. „Waren ist nicht so geliebt, wie es einmal war. Auch das Miteinander ist anders geworden“, so Pastorin Antje Lünert. Zusammen mit dem Warener Kantatenchor sangen Einheimische und Gäste aus dem Projekt „Kantate zum Mitsingen“ unter Leitung von Christiane Drese.



Schülerarbeiten zur 750-Jahrfeier



Mit diesen wunderschönen Arbeiten beteiligte sich die AG Kunst der Käthe-Kollwitz-Schule zum Stadtjubiläum.

Im Rahmen der Ganztags-schule wurden in der **AG Kunst in der Käthe-Kollwitz-Schule** zum Thema „Stadtjubiläum“ verschiedenste Arbeiten, die als Bildelement zusammen gestellt werden, an den Bürgermeister übergeben. Als Motive wählten die Schüler/innen der 2. Und 4. Klasse die Müritz, Stadtsil-

houette, Schule an sich, MMG, Freizeit, Kinderspielplätze bis hin zur Landwirtschaft. Unter Leitung der beiden Kunstlehrerinnen Kerstin Krolikowski und Angelika Haase entstanden wunderbare Bilder, die nun im Foyer der Stadtverwaltung zu sehen sind. Mit einer attraktiven Wandgestaltung begeisterten die



Eine weitere Wandgestaltung präsentierten die Mädchen und Jungen aus der Grundschule Am Papenberg.

Mädchen und Jungen der **AG Keramik aus der Grundschule Am Papenberg**. Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen. Waren - meine Stadt, im großen Foyer sind nicht nur die Müritz mit Fischen und Wasservögeln sowie das Dampfschiff „Europa“ zu finden, sondern auch Wald mit Bewohnern, typische

Bauwerke wie Rathaus, Pfarrhaus, die Alte Feuerwache, die beiden Kirchen und Häuser aus der Gründerzeit und natürlich Wiesen und mehr zu sehen. Bürgermeister Rhein fand lobende Worte und so haben beide Waren-er Grundschulen einen echten künstlerischen Beitrag zur 750-Jahrfeier erbracht.

Ausstellung der Regionalen Schulen im Verwaltungszentrum

In der Ausstellungsreihe zur 750-Jahrfeier der Stadt Waren (Müritz) sind weitere Werke der beiden Regionalschulen zu sehen. In den Vitrinen befinden sich die Müritztropfen der **AG Keramik der Friedrich-Dethloff-Schule**. Sie sind sowohl in Form als auch Gestaltung sowie Größe stets anders. Wer am größten Binnensee Deutschlands lebt, hat eine besondere Beziehung zur Müritz und somit sind diese Müritztropfen mehr als eine Idee. Zumal sie auch käuflich erworben werden können. Damit wird die AG Keramik unterstützt. In mehreren Etagen kann man unterschiedlichste Bilder aus der **Regionalen Schule Waren/West** sehen. Auch sie beschäftigten sich mit dem Thema 750-Jahrfeier bis hin zu Waren heute. Es sind

Arbeiten der Klassen 5 bis 10 sowie des Wahlpflichtfaches der Klassen 8 - 10. Zu sehen sind unter anderem expressivistisch geprägte Aquarelle genauso wie Gruppenarbeiten. Jedes Bild hat seinen eigenen Stil und auch Charakter. Umrahmt wurde die Ausstellungseröffnung durch ein kulturelles Programm der Schüler der 6. Klasse.



Ob Müritztropfen der AG Keramik oder auch Bilder - alles steht im Zeichen der 750-Jahrfeier. Schülerinnen der Friedrich-Dethloff-Schule.

750 Stück Kuchen - Süßes zum Fest



Nach einer kurzen Vorbereitung starteten die Mädchen und Jungen der 5. Klasse.

Schülerinnen und Schüler der Klassen 5b & d der Regionalschule Waren-West verkauften Süßes zum bevorstehenden Stadtjubiläum. Mit großer Unterstützung der Eltern konnten sie diesen großen Kuchenbasar so erfolgreich durchführen. Unter dem Motto „750 Stück Kuchen“ war es schon eine echte Herausforderung für die vielen fleißigen Helfer, die im Vorfeld in ihren

Küchen standen und leckeren Kuchen zubereiteten. Dafür gebührt den Eltern ein tolles Dankeschön.

Die Schulkinder freuten sich über diesen großartigen Erfolg und übergaben an die stellvertretende Bürgermeisterin einen Betrag in Höhe von 203 Euro zur weiteren Finanzierung des Stadtfestes. Insgesamt erzielten Sie Einnahmen von 353 Euro.



Konzert zur 750-Jahrfeier - „Finlandia-Sibelius trifft Bach“

In diesem Jahr feiert nicht nur die Stadt Geburtstag, sondern auch die Stadtstreicher freuen sich auf ihren 10. Geburtstag. Mit netten Gästen und natürlich viel Musik feierten die Stadtstreicher zusammen mit dem „Lauttasaari Orchester Helsinki“ unter Leitung von Ahti Valtonen. Die Stadtstreicher sind ein Laienorchester, das aus 25 Musikerinnen und Musikern besteht. Sie erfreuten das Publikum mit unterschiedlichsten Konzerten, oft auch in Zusammenarbeit mit verschiedenen Warener Musikern wie dem Müritz-Chor, Blasorchester Waren, Gesangs- und Instrumentalolisten. Sie waren bei diversen Empfängen genauso präsent wie zu Veranstaltungen in Kirchen und in Sälen. Im Vordergrund steht vor allem der Spaß am gemeinsamen Musizieren. Unter Leitung von Frank Philipp sind die Stadtstreicher aus der Musikszene nicht wegzudenken. Nur wäre ein Konzert zum Stadtjubiläum zwar schön,



Erstmals in der Geschichte der Stadt Waren musizierte ein finnisches und deutsches Orchester. Sie widmeten diesen Abend der Stadt Waren - zum 750. Geburtstag.

aber eben nichts Besonderes. Doch mit internationalen Gästen ist das etwas ganz anderes. So haben sie ein großes Sinfonieorchester zum gemeinsamen Musizieren eingeladen. Auf diese Weise überbrachten die „StadtStreicher Waren“ in Fusion mit

dem „Lauttasaari Orchester Helsinki“ zur 750-Jahrfeier einen musikalischen Blumenstrauß als Geschenk und zugleich Dankeschön.

**StadtStreicher Waren e.V.,
Der Vorstand**

44. Müritzschwimmen mit Rekordbeteiligung - Wette gewonnen

Bürgermeister Rhein hat die Wette verloren und muss nun den Markt fegen. Deutlich mehr als 750 Teilnehmer starteten zum 44. Müritzschwimmen im Jubiläumsjahr. Herzlichen Glückwunsch und Dankeschön dem Verein für diese medienwirksame Aktion. Zur Veranstaltung: Bestes Sommerwetter und angenehme Wassertemperaturen sowie über 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gaben dem Müritzschwimmen viele Pluspunkte. Im Teilnehmerfeld auch Schwimmer aus Großbritannien, Bratislava und natürlich aus ganz Deutschland. Weitere Ergebnisse finden Sie unter www.Mueritz-sportclub.de. Auch das Kinderschwimmen fand bei den Jüngsten wieder reges Interesse.

Zum Historischen Umzug - Modell Rathaus

Seit Wochen wird in den unterschiedlichsten Bereich und Werkstätten fleißig gebastelt und natürlich auch gebaut. Hier in der Produktionsschule Müritz des CJD entstand unter Leitung des Werkstattpädagogen Ferdinand Schwarz zusammen mit den Schülerinnen und Schüler dieses Rathaus, das dann am 13. Juli auf dem Historischen Umzug

zu sehen ist. Und wer genau hinschaut, der wird sogar den ehemaligen Balkon am Giebel sehen. Liebe zum Detail und Kreativität sowie handwerkliches Können zeigt sich in diesem Modell. An dieser Stelle sei vor allem dem Sponsor ign (ingenieurgesellschaft nord für bauwesen) ganz herzlich gedankt. Sie unterstützten dieses Vorhaben.



Dipl.-Ing. Arnim Voigtländer (ign), Werkstattpädagoge Ferdinand Schwarz und Schüler der Produktionsschule (v.l.n.r.).

„Weißes Dinner“ - Grandiose Premiere



Am Rosengarten der WWG war alles vorbereitet und bereits am Vormittag lagen 520 Anmeldungen vor. Die Warener Wohnungsgenossenschaft präsentierte diese Veranstaltung anlässlich der 750-Jahrfeier der Stadt Waren (Müritz). Mit so einem großen Interesse hatte wohl in der Vorbereitungsphase keiner gerechnet. Alle Gäste kamen in einem weißen Outfit. Damen mit prächtigen Hüten fehlten genauso wenig

wie weiße Schirme. Schnell wurden die mitgebrachten Picknickkörbe ausgepackt und es herrschte eine unglaublich tolle Stimmung. Egal an welchem Tisch man saß, nur fröhlich und gut gelaunte Gäste, die sich auf diesen Abend ganz besonders freuten. „Ist das nicht toll?“, freuten sich viele. Ob Feuershow, Feuerwerk, Tanz und vieles mehr - es war ein besonderer Abend, der großen Anklang fand.



Abendliedersingen am Tiefwareensee zur 750-Jahrfeier

Den musikalischen Reigen eröffnete der Chor der Lebenshilfe „Unerhört“ mit einem bunt gemischten Programm. Der Chor „Mee(h)rklang“ ebenfalls unter Leitung von Peggy Kiepke versprühte Charme. Für den musikalischen Ausklang präsentierte sich der Müritzchor unter Leitung von Christian Schneeweiß

mit extra einstudierten Liedern und es war wieder ein Genuss der besonderen Art. Auf keinen Fall sollte vergessen werden, dass dieses Abendsingen eine Aktion zur 750-Jahrfeier war. Stolze 220 Euro konnten so für das große Fest bereit gestellt werden. Allen Akteuren gebührt ein herzliches Dankeschön.



Der Chor der Lebenshilfe „Unerhört“ eröffnete das traditionelle Abendsingen am Tiefwareensee.

Baum der Wünsche

Wer Geburtstag feiert, kann sich auch etwas wünschen. Aber wie sieht es aus, wenn die Menschen dem Jubilar nicht nur herzlichste Grüße, sondern auch Wünsche übermitteln. Einen tollen Baum mit 750 Wünschen wollten die Mädchen und Jungen der Regionalschule Waren/West gestalten. Im Vorfeld hatten die Mädchen und Jungen aus den 5. Klassen fleißig Blumen und andere dekorative Wunschzettel gebastelt. Dann starteten sie in die Innenstadt und wollten wissen, was wünschen sich nicht nur Einheimische, sondern auch Gäste, wenn sie die Stadt Waren besuchen. Grüße aus Leipzig, Werder, Berlin, Thale, Fürth, Erfurt, Dresden, aus dem Rheinland und auch Warener freuten sich über diese Idee.



Müritz-Lauf mit neuen Rekorden im Jubiläumsjahr



In den letzten Jahren gingen mehr als 900 Sportenthusiasten beim Müritz-Lauf an den Start. Und auch in diesem Jahr werden es nicht weniger sein. Um 8 Uhr wurde am 24. August der Startschuss für den Ultramarathon abgefeuert, eine Stunde später, also um 9 Uhr wurden die Handbiker und die Staffeln auf die

Strecke geschickt. Zu guter Letzt starteten um 11 Uhr die Städte-Läufer in Röbel/Müritz ihren 26,5-km-Wettbewerb. Auf unsere Nachfrage zum Event erhielten wir von den ESV-Lauforganisatoren die Aussage: „750 Jahre Waren (Müritz) wird uns sicherlich auch in sportlicher Hinsicht in Erinnerung bleiben.“

Die Stadtchronik ist da!

Das Buch „Acht Jahrhunderte Alltag - Chronik der Stadt Waren (Müritz)“ ist seit November 2013 auf dem Markt. Es ist ein wirklich schönes und gehaltvolles Buch entstanden. Auf 260 Seiten breitet der Autor Jürgen Kniesz, Leiter des Stadtgeschichtlichen Museums, 800 Jahre Geschichte der Stadt Waren aus. Viel Zeit floss in die Recherche.

Über die ersten Jahrhunderte kann aufgrund fehlender Dokumente nur gemutmaßt werden. Dies gelingt dem Autor allerdings auf eine sehr angenehme und lesenswerte Art und Weise. Es behandelt die komplette Geschichte bis zur Verleihung des Prädikates Heilbad an die Stadt ohne politische Färbung und völlig wertungsfrei und ist

in dieser Form das erste Buch seiner Art. In die richtige Form wurde der umfangreiche Text von dem Warener Unternehmen Nord Design gebracht. Entstanden ist in der Zusammenarbeit ein detaillierter und ansprechend gestalteter, grundlegender Beitrag zur Stadtgeschichte.



Bürgermeister Rhein, Christine Bülow, SGL Kultur und Ronald Schneider, Geschäftsführender Gesellschafter Nord Design

Großer Domino Day in der Regionalen Schule Waren-West

Es war eine echte Freude 12500 „Dominosteinchen“ zu betrachten, die zu einem Kunstwerk mit den unterschiedlichsten Motiven auf eine Entdeckungsreise einladen. Da gab es die Altstadt, die „Europa“, das Weinbergsschloss, Fische, eine Laubhecke bis hin zum Stadtnamen „Waren (Müritz)“, die Müritz und natürlich das Logo zum Stadtjubiläum und vieles mehr zu entdecken. Die Idee, so eine Gestaltung mit Domino-

steinen zu arrangieren, hatte Kevin Pöhls. Zusammen mit Julian Schmidt, Andrea Oeser und Lukas Redandt haben sie vier Tage im wahrsten Sinne des Wortes gebaut und auch filmisch dokumentiert. Diese Aktion gehörte zum dreitägigen Projekttag anlässlich des Stadtgeburtstages. Nicht nur die exzellente Gestaltung von stadtprägenden Bauten, sondern auch die Präzision machten diesen Domino Day so interessant.



Stolz sind die vier Akteure, die dieses Bild erstellten, dass nach wenigen Minuten fiel.



Jubiläumssekt zum großen Stadtgeburtstag



Warenhausleiter Christopher Heinath vom familia Markt und Bürgermeister Rhein

In der Rüdersheimer Kellerei ist der Städtesekt aufgelegt worden. Die Idee des Warenmarktes familia, Warenhausleiter Christopher Heinath, bestand seit langem. Zur 750-Jahrfeier können nun Gäste als auch Einheimische diesen Jubiläumssekt erwerben. Bewußt wurde dabei eine helle Sektflasche gewählt, damit Etiketten und Banderolen besser zur Geltung kommen. Diesen Sekt gibt es als „halbtrocken“ und „trocken“ in der bekannten Sektflaschengröße sowie als Piccolo, zu finden im familia-Markt. „Er wird nicht nur den Warenern gut schmecken“, freut sich Bürgermeister Günter Rhein über diese Idee und dankt familia für diese Verbundenheit mit der Stadt. Zum großen Stadtfest wird es den Sekt auch in der Festmeile geben.

Pokal des Bürgermeisters steht in Neustrelitz

Anlässlich der 750-Jahrfeier fand am Wochenende eine Skatmeisterschaft in der Mensa der Regional Schule Waren/West statt. Gespielt wurde 48 Spiele in zwei Runden. Vor Beginn des Turniers gab Organisator Eckard Bergmann weitere Spieldetails bekannt. Bürgermeister Günter Rhein eröffnete dieses Turnier

und wünschte allen ein gutes Blatt. Immerhin nahmen 75 Spielerinnen und Spieler teil, die auch aus Röbel, Mecklenburg Strelitz und anderen Städten angereist waren. Der beste Skatspieler konnte sich auf einen schicken Bürgermeisterpokal freuen, den der Neustrelitzer Jörg Friedrich gewann.



Bürgermeister Günter Rhein (re), Eckard Bergmann, Anke Friedrich als beste Spielerin, Pokalsieger Jörg Friedrich, gefolgt von Christian Däuble und auf den dritten Platz freute sich Helmut Riek (v.l.n.r.).

RÜCKBLICK und Dankeschön!

Im Jahre 2013 feierte die Stadt Waren (Müritz) ihr 750. Stadtjubiläum. Wenn man Geburtstag hat, dann gibt es viel vorzubereiten und das wollten die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt auch. Gemeinsam wurde bereits lange vorher geplant und vorbereitet. Ein Festkomitee wurde berufen und in verschiedenen Arbeitsgruppen traf man Vorbereitungen für die verschiedensten Höhepunkte im Jubiläumsjahr. Es gab viele gute Ideen, die sich alle um die magische Zahl 750 drehten. Ob 750 Ideen, 750 Cent für die Stadt, 750 Teilnehmer beim Müritzschwimmen, 750 Pinselstriche oder mehr als 750 Wimpel - alles wurde mit Elan und Freude umgesetzt. Am deutlichsten trat das Jubiläum in der Festwoche vom 8. Juli bis zum 14.

Juli 2013 in Erscheinung. Viele Bürgerinnen und Bürger hatten daran Anteil. Sie wirkten im „Historischen Festumzug“ mit, planten und organisierten eigene Veranstaltungen, Konzerte und Aktionen. Viele Unternehmen, Geschäftsleute, Vereine und Verbände, aber auch Einzelpersonen helfen mit und erfüllen das Fest mit Leben. Höhepunkt war wirklich der Festumzug. Lebendige Stadtgeschichte in 34 Bildern mit über 1000 Teilnehmern, Musikzügen, Kutschen, Pferden und tollen phantasievoll gestalteten Festwagen zogen bei strahlendem Sonnenschein durch die Stadt. Unseren Gästen und Einwohnern wurde in diesen Tagen ein buntes und abwechslungsreiches Programm auf verschiedenen Bühnen mit über 300 Teilnehmern

in einer gestalteten Innenstadt geboten. Ein grandioses Feuerwerk auf der Müritz und ein Klassik Open Air zum Abschluß machten diese Tage zu einem unvergesslichen Erlebnis. Wir hatten Gäste aus unseren Partnerstädten in Japan, Italien, Bulgarien, Polen und den deutschen Städten Springe und Schleswig. Damit nichts für die Nachwelt verloren geht, wurde alles mit entsprechenden Dokumentationen in Wort und Bild festgehalten.. Der Museums- und Geschichtsverein hat verschiedenste Publikationen über Personen, Erlebnisreiche und geschichtliche Höhepunkte herausgegeben. Ein vielfältiger Veranstaltungskalender erstreckte sich über das ganze Jahr und die Veranstalter haben ihre Aktionen unter das Motto der 750-Jahrfeier

gestellt. Die bekannten Bands Karat, City und die Puhys waren dank des SV Waren 09 und Smurfit Kappa bei uns. Viele brachten sich ein und trugen unser Jubiläum über die Stadtgrenzen. Dank der Arbeit des Stadtgeschichtlichen Museums verfügt Waren jetzt über eine neu umfassende Stadtchronik, die im 750. Jahr erschienen ist. Die Geschichte der Stadt ist hier auf unterhaltsame Weise zusammengestellt worden. Das Festjahr wird noch sicher lange in Erinnerung bleiben. Unsere Stadt Waren (Müritz) hat sich in diesen 8 Jahrhunderten von einem kleinen Marktflecken zu einem anerkannten Heilbad im Herzen Mecklenburgs entwickelt, auf das ihre Bewohner stolz sind. Die Stadt zwischen den Seen ist immer einen Besuch wert.

